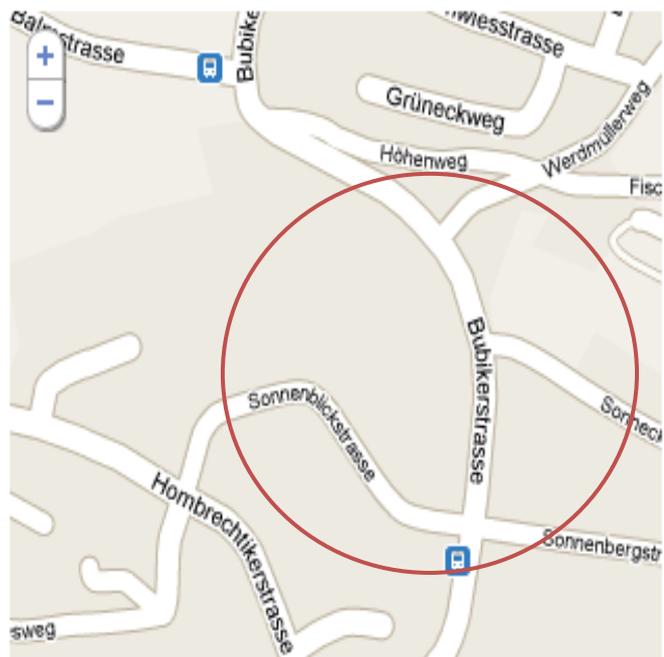


## Verkehrsberuhigung / Fussgängerübergang Bubikerstrasse

Durch die Neubaugebiete Rotacker, Rotenrain, aber auch Spitzenwies hat sich die Zahl Langsamverkehrsteilnehmer im Bereich Bubikerstrasse Abschnitt Sonneckstrasse / Rotenrainstrasse deutlich erhöht. Insbesondere seit der Lenggisbus mit einer Haltestelle in diesem Bereich eingeführt wurde.

Gleichzeitig hat sich in den vergangenen Jahren auch der Autoverkehr auf der Bubikerstrasse erhöht.

Kinder und Erwachsene unseres Quartiers Lenggis, besonders Anwohner des Bereichs Rotenrain und Sonneckstrasse, überqueren die Bubikerstrasse auf Höhe der einmündenden Rotenrainstrasse, ohne dass hier eine Übergangsmöglichkeit besteht. Teilweise läuft man -auf dem nicht vorhandenen Trottoir- von der Einmündung Rotenrainstrasse bis zur Bushaltestelle Sonnenblickstrasse.



**Um den Fussgängern, welche die Bubikerstrasse an dieser Stelle überqueren, bestmöglichen Schutz zu bieten, ist dort ein Fussgängerstreifen unabdingbar. Besonders für abwärts fahrende Autofahrer ist die Stelle unübersichtlich, da die Einmündung Rotenrainstrasse unmittelbar nach der langen Rechtskurve liegt.**

### Was lief bisher?

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit in diesem Bereich ist ein grosses Anliegen des Quartiervereins. Der Stadtrat Rapperswil-Jona wurde mehrfach auf die Gefahrenzone Bubikerstrasse aufmerksam gemacht (*siehe auch Stellungnahme des Quartiervereins Lenggis-Kempratzen innerhalb des Vernehmlassungsverfahrens zur Richt- und Zonenplanung vom August 2008*). Die Einführung eines Fussgängerübergangs auf Höhe Rotenrainstrasse wurde bereits diskutiert. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde u.a. auch eine Ausdehnung der Verkehrsberuhigung auf die Bubikerstrasse bis zur Einmündung Sonneckstrasse vorgeschlagen.

Im April 2010 hat sich nun eine Interessengruppe gebildet, die unmittelbar in diesem Bereich wohnt und täglich mit der Gefahrensituation konfrontiert ist. Im Juni 2010 wurde von dieser Interessengruppe eine Petition an den Stadtrat eingereicht, auf Höhe Rotenrainstrasse einen Fussgängerübergang zu erstellen.

### Aktueller Stand / Weiteres Vorgehen

In der Folge wurden während einer Woche die Fussgängerfrequenzen gemessen. Weil diese mit z.T. weniger als fünf Personen pro Stunde zu tief sind, und weil Fussgängerstreifen offenbar – gerade wenn sie nur wenig benützt werden – ein trügerisches Sicherheitsgefühl erwecken, hat die Kantonspolizei an der besagten Stelle Vorbehalte gegen das Anbringen eines Fussgängerstreifens. Angedacht wurde nun eine Lösung mittels Verengung, um den Fussgängern nicht ein falsches Sicherheitsgefühl sondern tatsächlich physischen Schutz zu bieten. Da auch die Situation mit den Bushaltestellen und den Zugängen nicht optimal ist, sollen in eine mögliche Lösung auch diese Problembereiche mit einbezogen werden.

Das Bauamt wurde nun beauftragt, zusammen mit der Kantonspolizei und einem ausgewiesenen Verkehrsingenieur die Gesamtsituation bei der Einmündung der Rotenrainstrasse und der Bushaltestelle auf der Bubikerstrasse zu prüfen und zu gegebener Zeit der Bau- und Umweltkommission wieder Antrag betreffend dem weiteren Vorgehen zu stellen. Sofern nötig wären auch die entsprechenden Kredite für bauliche Massnahmen einzuholen.

**Weitere Information erhalten Sie von:**

Familie Rusterholz-Linder

Sonneckstrasse 4

Tel. 055 210 19 92

[s.rusterholz@web.de](mailto:s.rusterholz@web.de)

Urs Steinegger

Bubikerstrasse 22

Tel. 055 210 97 80

[iv2@qv-lenggis-kempraten.ch](mailto:iv2@qv-lenggis-kempraten.ch)

**Stand: Januar 2011**